

Instandsetzung Bw 01 Brücke Riepe

13. Bau- und Planungsausschuss Samtgemeinde Fintel Bericht WKC: Vorgezogener Rückbau der Kappen

20.08.2025 Dr.-Ing. Jakob Brunow



WKC Hamburg GmbH
Planungen im Bauwesen

Veritaskai 8

21079 Hamburg

www.wk-consult.com

25.10.2023



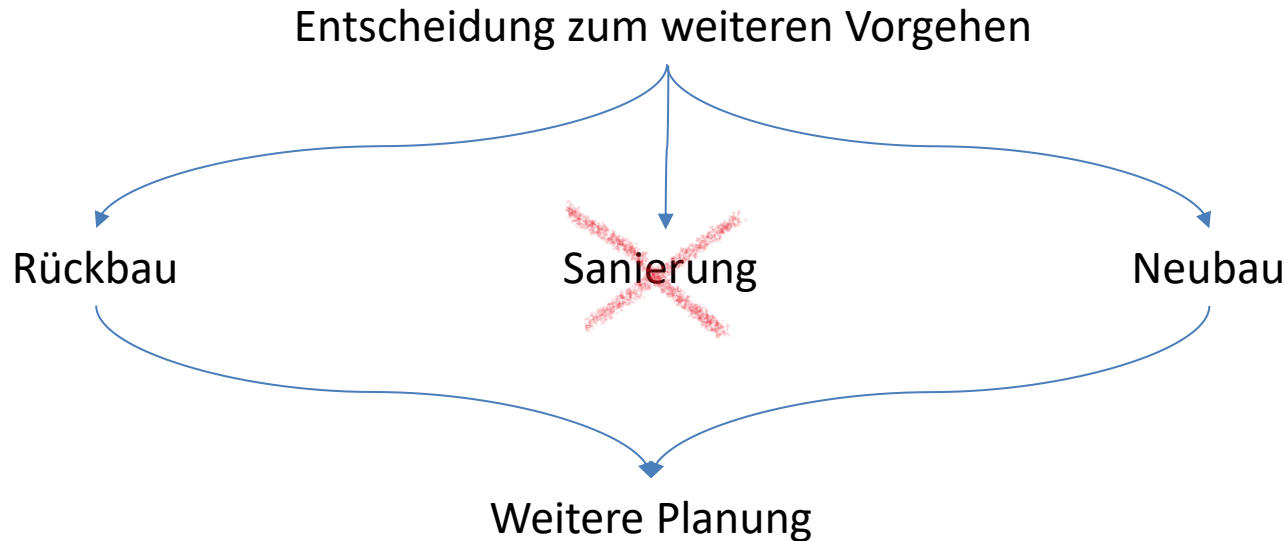
Sachstand:

02/2025	Rückbau der Kappen -> Gesamtspernung der Brücke
08/2025	Vermessung der Widerlager (Ergebnisse in dieser Präsentation)
20.08.2025	Bauausschusssitzung zum weiteren Vorgehen (Rückbau/Neubau).
Bis 31.08.25	Anmeldung des Baubedarfs bei der DB InfraGo
2026/2027	Planung der Baumaßnahme Rückbau und/oder Neubau
Ab 02/2028	Rückbau oder Neubau der Brücke in der einmonatigen Sperrpause 02/2028 - Weitere Sperrzeiten stehen von Seiten der DB davor und danach bis mindestens 2031 nicht mehr zur Verfügung.

Zustand der Brücke

- Brücke ist für die Öffentlichkeit komplett gesperrt.
- Immenser Sanierungsbedarf gem. OSA
- Unbekannter Zustand der Spannkabel.
- Gründung der Mittelstützen müssen wahrscheinlich ertüchtigt werden.
- Das südöstliche Widerlager steht ca. $2,5^\circ$ schief. -> Ertüchtigung mittelfristig notwendig
- Die statische Situation der Brücke ist unbekannt, da die Brücke unplanmäßig unter Druck steht.
- Ein Lagertausch ist nicht möglich.
- **Eine Sanierung kann aus wirtschaftlicher und statischer Sicht nicht empfohlen werden!**
- **Neue Erkenntnisse durch die Vermessung 08/2025:**
- Es hat Baugrundbewegungen der Nordwestlichen Böschung gegeben. Eine Bewegung der Widerlager/des Brückenüberbaus hat nicht stattgefunden
 - > Es besteht kein direktes Risiko
 - > Die Böschung muss mittelfristig ertüchtigt werden

Weiteres Vorgehen:



Entscheidung des weiteren Vorgehens durch die Samtgemeinde Fintel

Anmeldung des Baubedarfs bei der DB InfraGO

Es steht lediglich eine Sperrpause von einem
Monat im Februar 2028 zur Verfügung

Neubau möglich? **Ja, aber...**

- Ein Ersatzneubau an der gleichen Stelle ist technisch möglich
- Voraussetzung:
 - Ausreichend lange Sperrpause! (>6 Monate)
- Mit entsprechend höherem technischen Aufwand ließe sich ggf. auch ein Neubau innerhalb einer Einmonatigen Sperrpause realisieren.
 - Hoher Vorfertigungsgrad
 - z.B. als integrale Verbundbrücke zur Entlastung/Ertüchtigung der Widerlager



Beispielbild: „Expressbrücke“ von Echterhoff

**Technisch große Hürden, Aufwändige Planung, Restrisiko Böschungen
Wenige Baufirmen, Hohe Preise**

Kostenschätzung

	Kostenschätzung	Anmerkung
Abrisskosten mit vollständiger Gleissperrung	500.000 €	
Abrisskosten ohne einmonatige Gleissperrung	1.000.000 €	
Neubaukosten mit längerer Gleissperrung >6 Monate	3.100.000 €	Entsprechende Sperrpause aktuell nicht absehbar
Neubaukosten mit einmonatiger Gleissperrung	4.700.000 €	hoher planerischer Aufwand, mit hohem Vorfertigungsgrad und vorbereitenden Arbeiten im Bahnbereich
Neubaukosten ohne längerfristige Gleissperrung	7.500.000 €	ggf. technisch nicht möglich und zusätzlich sehr wahrscheinlich, dass es keine Baufirma gibt, die bereit ist einen solchen Auftrag zu übernehmen.

Die Kostenschätzung basiert auf unserer Kostenschätzung vom 11.09.2024 und den danach gewonnenen Erfahrungen aus der Ausschreibung zum Kappenrückbau und wurde gemäß Baupreisprognose auf das Jahr 2028 hochgerechnet. Analog zu unseren Erfahrungen mit anderen Projekten im Bereich der DB hat das Bauen unter Berücksichtigung eines laufenden Bahnverkehrs enorme Auswirkungen auf die Baupreise (infolge eingeschränkter Bauzeiten, Bauweisen, Baustelleneinrichtung, Baulichen Forderungen der DB etc.).

Die Kostenvarianz beträgt mind. $\pm 35\%$.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



WKC Hamburg GmbH
Planungen im Bauwesen

Veritaskai 8

21079 Hamburg

www.wk-consult.com

Dr.-Ing. Jakob Brunow

SFI/IWE | DIN-Geprüfter Beschichtungsinspektor
Projektleiter | Handlungsbevollmächtigter

Telefon: 040 – 790 001 – 372

Mail: jakob.brunow@wk-consult.com

2023